

Motorische Kompetenzen von Kindern – unverzichtbar für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung

**Prof. Dr. Klaus Bös, Institut für Sport und Sportwissenschaft,
Universität Karlsruhe (TH), Kaiserstraße 12, 76128 Karlsruhe**

Von Sportärzten und Sportwissenschaftlern, zunehmend aber auch von Lehrern, Erziehern und Kinderärzten werden körperliche Leistungsdefizite und motorische Auffälligkeiten unserer Schulkinder beklagt. Es erscheint paradox, dass einerseits immer mehr Kinder im Sportverein sind, dass andererseits aber die körperliche Fitness abzunehmen scheint.

Unübersehbar neben einem Mangel an körperlicher Leistungsfähigkeit sind auch die Zunahme von gesundheitlichen Risiken, insbesondere Übergewicht. Aber auch soziale Auffälligkeiten in der Schule und im Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen werden in zunehmendem Maße beklagt.

Wo liegen die Ursachen? Was sind die Folgen? Wie kann man erfolgreich entgegenwirken?

Die Bewegungswelt von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahrzehnten dramatisch verändert. Bewegung, Spiel und Sport sind sicherlich keine Allheilmittel, um bestehende gesellschaftliche Probleme zu lösen, sie bieten aber gerade Kindern und Jugendlichen vielfältige Chancen für die Herausbildung einer leistungsfähigen, gesunden und selbstbewussten Persönlichkeit.

Im Vortrag wird mit Blick auf die körperliche Aktivität und Fitness zunächst die gegenwärtige Situation von Kindern und Jugendlichen am Beispiel vorliegender Daten beschrieben. Es werden aktuelle Bemühungen aufgezeigt, um drohenden Entwicklungen entgegenzuwirken und Forderungen für künftige Interventionsansätze formuliert.